

- | Dreivierteljahresergebnis nach Steuern von 81,8 Mio € – ein Rückgang gegenüber Vorjahr um nur 13 % bei einem Umsatzrückgang von 19 %
- | Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wirken
- | Positive Ergebnisentwicklung in Asien-Pazifik, Afrika
- | Freier Cashflow auf 125 Mio € gesteigert

DREIQUARTELJAHRESBERICHT
UND DRITTES QUARTAL 2009



FUCHS PETROLUB AG



DAS DREIQUIERTELJAHR 2009 AUF EINEN BLICK

Konzern

[Werte in Mio €]	1–9/2009	1–9/2008
Umsatz¹	873,2	1.083,5
Europa	553,7	743,7
Nord- und Südamerika	129,9	154,0
Asien-Pazifik, Afrika	211,1	212,4
Konsolidierung	–21,5	–26,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	122,7	144,5
Dreivierteljahresergebnis nach Steuern	81,8	94,1
Ergebnis je Aktie in Euro		
Stammaktie	3,41	3,76
Vorzugsaktie	3,46	3,81
Brutto-Cashflow	89,7	103,8
Investitionen²	22,1	31,6
Beschäftigte (zum 30. September)	3.536	3.886

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

INHALT

2	Das Dreivierteljahr 2009 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Lagebericht des Konzerns
5	Umfeld
6	Umsatz
7	Ertrag
8	Vermögens- und Finanzlage
9	Investitionen und Beteiligungen
9	Kapitalflussrechnung
10	Forschung und Entwicklung
11	Mitarbeiter
11	Chancen und Risiken
12	Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12	Ausblick
13	Die FUCHS-Aktien
15	Finanzbericht des Konzerns
15	Gewinn- und Verlustrechnung
17	Bilanz
18	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
20	Darstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
21	Kapitalflussrechnung
22	Segmentbericht
23	Anhang
26	Finanzkalender 2010
27	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der FUCHS PETROLUB Konzern hat im Dreivierteljahr 2009 ein Ergebnis nach Steuern von 82 Mio € erwirtschaftet. Der Umsatzrückgang von 19 % führte zu einem um 13 % unter Vorjahr liegenden Ergebnis.

Die positive Gewinndynamik in der Quartalsentwicklung ist zurückzuführen auf eine Stabilisierung der Absatzmärkte auf niedrigem Niveau und auf die von uns frühzeitig und konsequent ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf Margen, Kosten und Liquidität. Zudem entwickelt sich die Wachstumsregion Asien-Pazifik, Afrika sehr erfreulich. Insgesamt konnte die Ergebnislücke im Vergleich zum Vorjahr von Quartal zu Quartal verringert werden.

Der hohe freie Cashflow von 125 Mio € stärkt unsere Bilanz und finanziert unsere Investitionen in die Zukunft. Der Neubau für die Spezialitätensparte FUCHS LUBRITECH in Kaiserslautern ist fertiggestellt und bezogen. Das neue Werk in Indien wird Anfang 2010 die Produktion aufnehmen. Zusammen mit dem im Bau befindlichen Forschungs- und Vertriebszentrum an unserem Firmensitz in Mannheim haben wir die Struktur des Konzerns nachhaltig gestärkt und eine Basis für weiteres profitables Wachstum geschaffen.

Das Dreivierteljahr 2009 war geprägt von einer Stabilisierung der Geschäftstätigkeit auf niedrigem Niveau und einer schrittweisen Erholung von dem Nachfrageeinbruch zur Jahreswende. Diese Erholung verläuft allerdings langsam und ihre Nachhaltigkeit bleibt unsicher. Auch sind Finanzierungsschwierigkeiten von Abnehmerindustrien infolge höherer Mittelbindung durch steigende Umsätze nicht auszuschließen.

Wir erwarten für das Jahr 2009 insgesamt rückläufige Umsätze. FUCHS PETROLUB strebt an, im vierten Quartal den positiven Trend der vergangenen Quartale fortzusetzen und die Ergebnislücke im Vergleich zum Vorjahr weiter zu verringern. Wir sind durch die frühzeitige Anpassung der Strukturen sowie eine solide Bilanz gut für die Zukunft vorbereitet.



Ihr
A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Fuchs'.

Stefan Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

LAGEBERICHT DES KONZERNS

Umfeld

Im Sommer 2009 hat die Weltkonjunktur laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) begonnen, sich zu erholen. Während sich in den Industrieländern der drastische Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion in den vergangenen Monaten nicht fortgesetzt hat, zog in den Schwellenländern – insbesondere im asiatischen Raum – die Konjunktur im zweiten Quartal bereits an.

Auch die deutsche Wirtschaft schlägt sich besser als erwartet. Nach einer Konjunkturmfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) vom Herbst 2009 dürfte sich der Rückgang des BIP im laufenden Jahr auf 4,8 % belaufen. Zur Jahresmitte ging man noch von einem Minus um rund 6 % aus.

Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag laut Angabe des Verbands (VDMA) im September 2009 um 33 % unter Vorjahr, wobei die Minusraten in den vergangenen Monaten kleiner wurden. Für das laufende Jahr wird dennoch mit einem Produktionsrückgang um 20 % gerechnet.

Die deutsche chemische Industrie ist nach neun Monaten Talfahrt im zweiten Quartal 2009 erstmals wieder gewachsen. Laut dem Verband der Chemischen Industrie (VCI) erfolgte die Belegung jedoch auf niedrigem Niveau. Nach dem schwachen Jahresbeginn dürfte der Rückgang der Produktion im Gesamtjahr 2009 rund 10 % betragen. Der Branchenumsatz wird voraussichtlich um 12 % sinken.

Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) wurden im Dreivierteljahr 2009 auf dem deutschen Markt knapp 3 Mio PKW neu zugelassen, ein Plus von 26 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf die Umweltprämie zurückzuführen. Produktion und Export sind in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres um 18 % bzw. 27 % zurückgegangen.

Die beginnende konjunkturelle Erholung hat sich – soweit erkennbar – bisher nur begrenzt auf die globale Schmierstoffindustrie ausgewirkt. So hat sich der Volumenzugang in den Industrieländern USA, Japan, Deutschland, Frankreich und Italien, die zusammen rund ein Drittel der weltweiten Schmierstoffmengen auf sich vereinigen, bis August 2009 bei insgesamt rund 20 % stabilisiert.

Umsatz

Der FUCHS PETROLUB Konzern erzielte im Dreivierteljahr 2009 Umsatzerlöse von 873,2 Mio € (1.083,5). Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um 19,4 %. Damit wird im dritten Quartal 2009 im Vergleich zu den Vorquartalen eine leichte Verbesserung bei der Absatz- und Umsatzentwicklung erkennbar.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Organische Umsatzentwicklung	-211,6	-19,5
Externe Umsatzentwicklung	7,7	0,7
Effekte aus der Währungsumrechnung	-6,4	-0,6
Umsatzwachstum	-210,3	-19,4

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	Drei- viertel- jahr 2009	Drei- viertel- jahr 2008	Organi- sches Wachs- tum	Externes Wachs- tum	Wechsel- kurs- effekte	Gesamt- verände- rung absolut	Gesamt- verände- rung in %
Europa	553,7	743,7	-170,0	-	-20,0	-190,0	-25,5
Nord- und Südamerika	129,9	154,0	-37,3	5,2	8,0	-24,1	-15,6
Asien-Pazifik, Afrika	211,1	212,4	-9,7	2,6	5,8	-1,3	-0,6
Konsolidierung	-21,5	-26,6	5,4	-0,1	-0,2	5,1	-
Gesamt	873,2	1.083,5	-211,6	7,7	-6,4	-210,3	-19,4

Die Region Europa erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 Umsätze von 553,7 Mio € (743,7). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 190,0 Mio € oder 25,5 % war weniger stark ausgeprägt als noch zum Halbjahr (-27,5 %). Vor allem in Deutschland war eine leichte Entspannung auf der Umsatzseite festzustellen. Der organisch bedingte Umsatzrückgang der Region um 22,8 % oder 170,0 Mio € wurde durch Wechselkurseffekte verstärkt. Insbesondere die Schwäche des britischen Pfundes sowie des polnischen Zloty waren ursächlich für den Wechselkurseffekt von -20 Mio € (-2,7 %).

Die Region Nord- und Südamerika erzielte im Dreivierteljahr einen Umsatz von 129,9 Mio € (154,0) Umsatz. Der organisch bedingte Umsatzrückgang um 37,3 Mio € oder 24,2 % wurde durch einen stärkeren Dollar als im Vorjahr und durch Akquisitionen gedämpft. Insgesamt ging der Umsatz der Region um 24,1 Mio € oder 15,6 % zurück.

Recht erfreulich verlief die Umsatzentwicklung der Region Asien-Pazifik, Afrika. Mit 211,1 Mio € (212,4) wurde ein Umsatz knapp unter Vorjahresniveau erzielt. Der organische Umsatzrückgang um 9,7 Mio € oder 4,5 % wurde durch externes Wachstum und positive Wechselkurseffekte annähernd ausgeglichen.

Ertrag

Mit einem Ergebnis nach Steuern von 81,8 Mio € (94,1) zeigt der FUCHS PETROLUB Konzern nach den ersten neun Monaten des Jahres 2009 eine gegenüber den Vorquartalen verbesserte Ertragslage. Leicht gestiegene Umsätze, eine Steigerung der Bruttomarge sowie Kostenreduzierungen waren die Gründe hierfür.

Das Bruttoergebnis von 335,1 Mio € (388,6) hat sich relativ besser entwickelt als der Umsatz. Der Rückgang um 53,5 Mio € entspricht einer Reduktion um 13,8 %. Der Umsatzrückgang belief sich auf 19,4 %. Die Bruttomarge erhöht sich auf 38,4 % (35,9).

Gleichzeitig wurden die übrigen Personal- und Sachkosten um 27,8 Mio € oder 11,5 % gesenkt. Die Personaleinsparungen seit Jahresbeginn und verringerte Sachkosten haben vor allem die Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen reduziert.

Damit erzielte der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 122,7 Mio € (144,5). Angesichts einer im Vergleich zum Umsatzrückgang (–19,4 %) unterproportionalen Reduktion des EBITs um 15,1 % steigt die EBIT-Marge, das heißt das EBIT bezogen auf den Umsatz, auf 14,1 % (13,3).

Nach Finanzierungsaufwendungen auf Vorjahreshöhe von 6,4 Mio € (6,4) und nach Ertragsteuern von 34,5 Mio € (44,0) verbleibt ein Ergebnis von 81,8 Mio € (94,1).

Alle Regionen haben ihre Ergebnisse im dritten Quartal verbessert. In Europa wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 ein EBIT von 64,7 Mio € (96,4) erzielt, rund ein Drittel weniger als im Vorjahr. Zum Halbjahr lag die Region erst bei etwa der Hälfte ihres im Vorjahr erzielten Vergleichswertes. Die EBIT-Marge der Region beträgt 11,7 % (13,0).

Relativ gesehen etwas besser schneidet die Region Nord- und Südamerika ab. Sie liegt im Dreivierteljahr mit 22,7 Mio € nur noch um rund 13 % unter ihrem Ergebnis aus der Vergleichsperiode des Vorjahres. Im Halbjahr betrug die Lücke zum Vorjahreswert noch rund 20 %. Die Steigerung der EBIT-Marge auf 17,5 % (17,0) zeigt, dass in dieser Region die Kostensenkungsmaßnahmen in Verbindung mit Erlössteigerungen gut greifen.

Der sehr gute Ergebnistrend der Region Asien-Pazifik, Afrika setzte sich auch im dritten Quartal fort. Die Region hat in den ersten neun Monaten 2009 mit 38,5 Mio € (26,1) ihr Vorjahresergebnis um nahezu die Hälfte steigern können. Das bedeutet eine nochmalige Steigerung im Vergleich zum Halbjahr, als das Vorjahresergebnis um etwa ein Drittel überschritten war. Zur Ergebnissteigerung tragen in dieser geografisch weitgespannten Region insbesondere die Gesellschaften im Mittleren Osten, in China und in Südafrika bei. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 15,6 %.

Das Ergebnis je Aktie beträgt 3,41 € (3,76) je Stammaktie sowie 3,46 € (3,81) je Vorzugsaktie.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist weiterhin sehr robust. Eigenmittel von 357,8 Mio € (315,3 per Ende 2008) repräsentieren eine Eigenkapitalquote von 50,9 % (44,8 % per Ende 2008) und finanzieren außer den langfristigen auch einen Teil der kurzfristigen Vermögenswerte.

Der Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 sein Nettoumlaufvermögen nennenswert reduziert. Die Nettofinanzverschuldung ist auch deshalb seit Jahresbeginn um 80,5 Mio € auf 24,1 Mio € (104,6 am 31. Dezember 2008) gesunken. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu Eigenmitteln (Gearing) hat sich auf 7 % verbessert (33 % am 31. Dezember 2008).

Investitionen und Beteiligungen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände der ersten neun Monate des Jahres 2009 machten 22,1 Mio € (31,6) aus. Knapp die Hälfte entfiel auf den Ausbau des Standorts für das Spezialitätengeschäft in Kaiserslautern. Das Werk wurde inzwischen fertiggestellt und ist bereits bezogen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 14,8 Mio € (15,1).

Anfang August haben wir von DYLON Industries, Inc. in den USA ein Spezialitätengeschäft mit Schmieldestoffen und Spezialschmierstoffen übernommen. Der Umsatz im Jahr 2008 lag bei 9 Mio \$.

Kapitalflussrechnung

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 einen Brutto-Cashflow von 89,7 Mio € (103,8) erwirtschaftet. Darin sind vor allem das Ergebnis nach Steuern von 81,8 Mio € (94,1) und Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte in Höhe von 14,8 Mio € (15,1) enthalten.

Zusätzlich wurde im bisherigen Jahresverlauf ein deutlicher Vorratsabbau (-46,7 Mio €) erreicht. Als Ergebnis steigt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 144,1 Mio € und übertrifft den Vorjahreswert von 15,2 Mio € erheblich.

Mit 18,9 Mio € bleibt der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit unter dem Vorjahreswert (29,6). Investitionen in das Anlagevermögen machen dabei 22,1 Mio € (31,6) aus.

In Summe hat der Konzern in den ersten neun Monaten 2009 mit 125,2 Mio € (-14,4) einen hohen freien Cashflow erwirtschaftet. Für Dividendenzahlungen wurden davon 37,5 Mio € verwendet und 5,8 Mio € flossen in den Rückkauf eigener Aktien. Außerdem konnten die Finanzverbindlichkeiten um 55,6 Mio € reduziert werden und die liquiden Mittel des Konzerns haben sich um weitere 26,6 Mio € erhöht.

Forschung und Entwicklung

Durch intensive Forschung und Entwicklung hat FUCHS wieder eine Reihe neuer Produkte auf den Markt gebracht, die unseren Kunden helfen, Prozesse zu optimieren, Maschinen verlässlich zu betreiben und neue Technologien zu ermöglichen.

ANTICORIT BGO 15X ist ein lösemittelfreies Hightech-Korrosionsschutzöl, entwickelt mit und für einen weltbekannten Wälzlagerhersteller. Es ist leicht anwendbar, wie konventionelle oder teilweise auch lösemittelhaltige Öle, bildet aber einen dünnen fettartigen Schutzfilm und gewährleistet einen Korrosionsschutz wie sonst nur dicke Öl- oder Wachsfilme. Es kommt zum Einsatz für mehrmonatige Lagerkonservierung.

Mit RENOCLEAN MSA 3001 wurde ein hocheffektiver wässriger Industriereiniger mit sehr breitem Anwendungsspektrum entwickelt. Sein Einsatzbereich reicht von der industriellen Zentralanlage bis zum manuellen Waschtisch im Gewerbebetrieb. Er ist sowohl geeignet für leichte Verschmutzung nach öliger Bearbeitung als auch für die besonders kritische Reinigung vor der Aufarbeitung gebrauchter Verbrennungsmotoren.

RENOFORM EMO 4013 ist der wichtigste Vertreter einer Familie von Umformölen ohne organische Chlorverbindungen mit einem exzellenten Preis-/Leistungsverhältnis für das Kaltfließpressen, insbesondere bei der Herstellung von Möbelteilen (Scharniere, Schienen etc.). Kunden sind deutsche und europäische Zulieferer von prominenten Möbelherstellern.

Für die besonders anspruchsvolle Getriebeschmierung hat FUCHS die RENOLIN UNISYN CLP Familie entwickelt und im Markt etabliert. Freigaben verschiedener Marktführer in diesem Bereich liegen vor. Intensive und umfangreiche Arbeiten zur Sicherung der spezifischen Rohstoffbasis wurden erfolgreich abgeschlossen.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2009 waren im FUCHS PETROLUB Konzern weltweit 3.536 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Rückgang um 319 Personen seit Ende des Jahres 2008 ist vor allem Ergebnis der Kostensenkungsmaßnahmen, die dem erheblichen Absatzrückgang seit dem vierten Quartal 2008 folgten.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2008
Europa	2.261	2.418	2.443
Nord- und Südamerika	490	574	568
Asien-Pazifik, Afrika	785	863	875
Gesamt	3.536	3.855	3.886

Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2008 hat FUCHS ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Seither haben sich trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Liquidität ist gesichert, nennenswerte Forderungsausfälle gab es keine zu verzeichnen. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS PETROLUB Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risiko-Kombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 312 AktG zum 31. Dezember 2008 ein Abhängigkeitsbericht erstellt und dort abschließend erklärt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens lagen nicht vor.“ Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der FUCHS PETROLUB AG diesen Abhängigkeitsbericht geprüft und mit ihrem uneingeschränkten Testat versehen.

Es lagen zum 30. September 2009 keine Anhaltspunkte vor, die uns zu einer abweichenden Aussage über die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen veranlassen würden.

Ausblick

Die wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten Monaten weltweit verbessert. Trotzdem kann noch nicht von einer Beendigung der Wirtschaftskrise und dem Beginn eines nachhaltigen neuen Wachstumstrends ausgegangen werden. So verharrt auch die Nachfrage nach Schmierstoffen weltweit noch deutlich unter den Niveaus der Vorjahre.

Der Ausbau und die Sicherung profitabler Umsatzbereiche in Verbindung mit einem strengen Kostenmanagement hat sich für den FUCHS PETROLUB Konzern in den vergangenen Monaten ausgezahlt. Daran wollen wir im vierten Quartal 2009 anknüpfen, müssen dabei aber mit steigenden Rohstoffkosten kalkulieren.

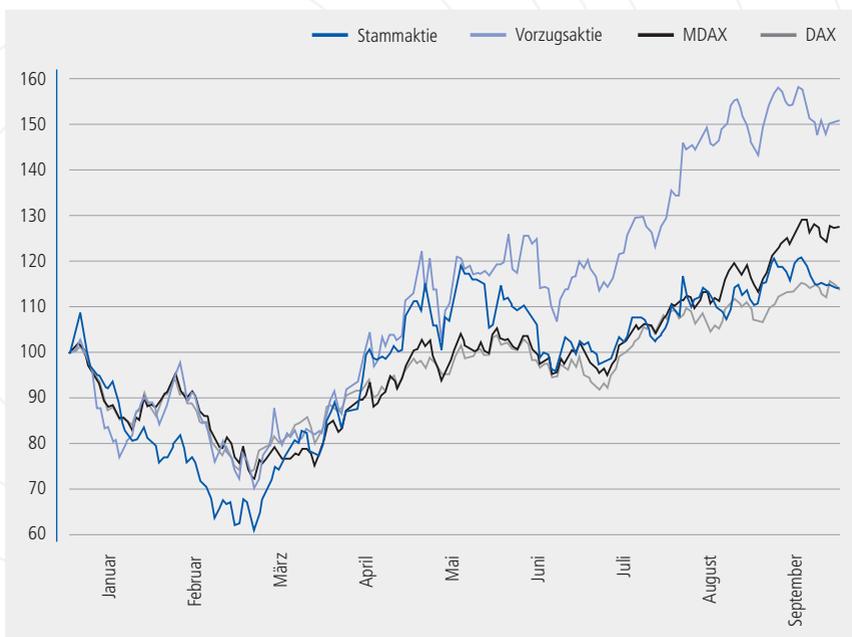
Für das vierte Quartal erwarten wir weniger deutliche Umsatzrückgänge als im Dreivierteljahr. Grund ist vor allem die im Unterschied zu den Vorquartalen niedrigere Vergleichsbasis aus dem Vorjahr. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern streben wir an, die Ergebnislücke im Vergleich zum Vorjahr weiter zu reduzieren. Für die Erreichbarkeit dieses Ziels spielt neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Preisentwicklung auf den verschiedenen Märkten eine wichtige Rolle. Den im Dreivierteljahr erwirtschafteten guten freien Cashflow wollen wir im Gesamtjahr beibehalten.

DIE FUCHS-AKTIEN

Die Stammaktie schloss zum 30. September 2009 mit 44,40 € und die Vorzugsaktie mit 49,94 €. Damit lag die Stammaktie um 13,6 % und die Vorzugsaktie, die im ersten Quartal 2009 insgesamt stärker unter der Finanz- und Wirtschaftskrise gelitten hatte, um 46,9 % über den jeweiligen Schlusskursen vom 30. Dezember 2008.

DAX und MDAX hatten sich im gleichen Zeitraum um 18,0 % bzw. um 31,4 % erholt.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX (1. Januar – 30. September 2009)



Die FUCHS PETROLUB AG beendete am 10. März 2009 das Aktienrückkaufprogramm. Die seit 2007 bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Aktien addierten sich auf 8,8 % des Grundkapitals. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang dieses Quartalsberichts.

Zum 15. Mai 2009 wurde der Stimmbindungsvertrag der Schutzgemeinschaft Familie Fuchs mit der Gothaer Krankenversicherung AG aufgelöst. Die Schutzgemeinschaft Familie Fuchs verfügt damit noch über 51,7 % der Stimmrechte.

Die Gothaer Krankenversicherung AG hat uns gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FUCHS PETROLUB AG am 8. September 2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,91 % (580.376 Stimmrechte) betrug.

Die Gothaer Krankenversicherung AG hat uns weiterhin gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FUCHS PETROLUB AG am 25. September 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,92 % (345.923 Stimmrechte) betrug.

Die Mawer Investment Management Ltd., Calgary, Kanada, hat uns gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FUCHS PETROLUB AG am 7. Oktober 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % (357.331 Stimmrechte) betrug.

FINANZBERICHT DES KONZERNS

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	Dreivierteljahr 2009	Dreivierteljahr 2008
Umsatzerlöse	873,2	1.083,5
Kosten der umgesetzten Leistung	-538,1	-694,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	335,1	388,6
Vertriebsaufwand	-145,0	-168,5
Verwaltungsaufwand	-53,2	-56,9
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-16,7	-17,3
Operatives Ergebnis	120,2	145,9
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-3,0	-3,8
Beteiligungsergebnis	5,5	2,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	122,7	144,5
Finanzergebnis	-6,4	-6,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	116,3	138,1
Ertragsteuern	-34,5	-44,0
Ergebnis nach Steuern	81,8	94,1
Ergebnis, das den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	0,4	0,6
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB AG zuzurechnen ist	81,4	93,5
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	3,41	3,76
Vorzugsaktie	3,46	3,81

* jeweils unverwässert und verwässert

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008
Umsatzerlöse	303,6	364,8
Kosten der umgesetzten Leistung	-175,4	-236,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	128,2	128,3
Vertriebsaufwand	-49,3	-56,1
Verwaltungsaufwand	-18,0	-19,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,3	-5,6
Operatives Ergebnis	55,6	47,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1,4	-2,4
Beteiligungsergebnis	1,8	0,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56,0	46,1
Finanzergebnis	-1,7	-2,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	54,3	43,7
Ertragsteuern	-15,6	-14,7
Ergebnis nach Steuern	38,7	29,0
Ergebnis, das den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	0,2	0,2
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB AG zuzurechnen ist	38,5	28,8
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	1,61	1,17
Vorzugsaktie	1,63	1,19

* jeweils unverwässert und verwässert

Bilanz

[in Mio €]	30.9.2009	31.12.2008
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	95,8	93,5
Sachanlagen	177,1	168,6
At equity bewertete Beteiligungen	6,2	4,5
Sonstige Finanzanlagen	6,6	8,0
Latente Steueransprüche	18,2	18,1
Langfristige Vermögenswerte	303,9	292,7
Vorräte	150,2	191,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181,5	177,5
Steuerforderungen	2,1	5,9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,1	16,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46,1	19,5
Kurzfristige Vermögenswerte	399,0	411,1
Bilanzsumme	702,9	703,8
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	71,0	77,8
Rücklagen des Konzerns	204,0	126,7
Konzerngewinn	81,4	109,4
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	356,4	313,9
Minderheitsanteile am Eigenkapital	1,4	1,4
Eigenkapital	357,8	315,3
Rückstellungen für Pensionen	69,1	70,6
Sonstige Rückstellungen	7,1	6,9
Latente Steuerschulden	13,5	13,8
Finanzverbindlichkeiten	45,7	5,3
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1	1,5
Langfristiges Fremdkapital	137,5	98,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,5	85,6
Rückstellungen	37,8	40,4
Steuerverbindlichkeiten	22,0	17,9
Finanzverbindlichkeiten	24,5	118,8
Sonstige Verbindlichkeiten	32,8	27,7
Kurzfristiges Fremdkapital	207,6	290,4
Bilanzsumme	702,9	703,8

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

[in Mio €]	Aus- stehende Aktien (Stück)	Gezeichnetes Kapital AG
Stand 31.12.2007	25.167.854	77,8
Erwerb von eigenen Anteilen	-952.707	
Dividendenzahlungen		
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.6.2008		
Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen		
Veränderungen des Konsolidierungskreises/Sonstige Änderungen		
Stand 30.9.2008	24.215.147	77,8
Stand 31.12.2008	23.861.100	77,8
Erwerb von eigenen Anteilen	-201.100	
Einziehung eigener Anteile/Kapitalherabsetzung		-6,8
Dividendenzahlungen		
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.9.2009		
Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen		
Veränderungen des Konsolidierungskreises/Sonstige Änderungen		
Stand 30.9.2009	23.660.000	71,0

Kapital- rücklage AG	Eigene Anteile	Erwirt- schaftetes Eigenkapital Konzern	Sonstige Eigenkapital- posten	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
87,8	-50,8	220,5	-10,6	324,7	1,2	325,9
	-54,5			-54,5		-54,5
		-36,5		-36,5	-0,3	-36,8
		93,5		93,5	0,6	94,1
		-2,1	-1,7	-3,8		-3,8
				0,0		0,0
87,8	-105,3	275,4	-12,3	323,4	1,5	324,9
87,8	-117,9	290,3	-24,1	313,9	1,4	315,3
	-5,8			-5,8		-5,8
	123,7	-116,9		0,0		0,0
		-37,1		-37,1	-0,4	-37,5
		81,4		81,4	0,4	81,8
		-0,3	4,3	4,0		4,0
				0,0		0,0
87,8	0,0	217,4	-19,8	356,4	1,4	357,8

Darstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

[in Mio €]	Dreivierteljahr 2009	Dreivierteljahr 2008
Ergebnis nach Steuern	81,8	94,1
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	0	0
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	4,3	-1,7
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-0,5	-2,6
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0,2	0,4
Übrige Veränderungen	0	0,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4,0	-3,8
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	85,8	90,3
Davon Anteile der Aktionäre der FUCHS PETROLUB AG	85,4	89,7
Davon Anteile der Minderheitsgesellschafter	0,4	0,6

[in Mio €]	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008
Ergebnis nach Steuern	38,7	29,0
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	0	0
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1,6	5,4
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-0,8	-0,9
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0,2	0,1
Übrige Veränderungen	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-2,2	4,6
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	36,5	33,6
Davon Anteile der Aktionäre der FUCHS PETROLUB AG	36,3	33,4
Davon Anteile der Minderheitsgesellschafter	0,2	0,2

Fußnoten zur Kapitalflussrechnung

- 1 Der Finanzmittelfonds umfasst die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns.
- 2 Die Kaufpreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 3 Das erworbene Nettovermögen betrifft DYLON INDUSTRIES, INC., USA.

Kapitalflussrechnung

[in Mio €]	30.9.2009	30.9.2008
Ergebnis nach Steuern	81,8	94,1
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	14,8	15,1
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-0,2	-0,1
Veränderung der latenten Steuern	-1,1	-2,2
Nicht zahlungswirksame Auflösung eines negativen Unterschiedsbetrages	-0,1	-0,8
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-5,5	-2,3
Brutto-Cashflow	89,7	103,8
Veränderung der Vorräte	46,7	-51,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,3	-35,0
Veränderung der übrigen Aktiva	1,4	-2,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,8	10,2
Veränderung der übrigen Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	3,7	-9,9
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,1	-0,3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	144,1	15,2
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-22,1	-31,6
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-4,5	-1,7
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	3,9	2,0
Erhaltene Dividenden	3,8	1,7
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-18,9	-29,6
Freier Cashflow	125,2	-14,4
Ausschüttungen für das Vorjahr	-37,5	-36,8
Rückzahlung Genussrechtskapital	0,0	-51,1
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-5,8	-54,5
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	-55,6	122,6
Zahlungsmittelveränderung aufgrund Veränderung des Konsolidierungskreises	0,3	0,7
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-98,6	-19,1
Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode	19,5	64,2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	144,2	15,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-19,0	-29,6
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-98,6	-19,1
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	0,0	-0,5
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode¹	46,1	30,2
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten [in Mio €]		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise ²	4,5	1,7
Gesamtbetrag der mit erworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens ³	2,8	2,5
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,0	0,0
Gesamtbetrag der mit veräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,0	0,0

Segmentbericht

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd- amerika	Asien- Pazifik, Afrika	Summe operative Gesell- schaften	Hold- ing- gesell- schaften inkl. Konsoli- dierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Dreivierteljahr 2009						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	553,7	129,9	211,1	894,7	-21,5	873,2
Segmentergebnis (EBIT)	64,7	22,7	38,5	125,9	-3,2	122,7
EBIT in % vom Umsatz ¹	11,7	17,5	15,6	14,1		14,1
Dreivierteljahr 2008						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	743,7	154,0	212,4	1.110,1	-26,6	1.083,5
Segmentergebnis (EBIT)	96,4	26,2	26,1	148,7	-4,2	144,5
EBIT in % vom Umsatz ¹	13,0	17,0	11,2	13,4		13,3

¹ Ohne EBIT at equity bewerteter Beteiligungen,
da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Anhang

Der Konzernzwischenabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2008 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Von der Wahlmöglichkeit des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ wurde für den Jahresabschluss 2008 erstmalig Gebrauch gemacht und die Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste auf die direkte und erfolgsneutrale Verrechnung gegen das Eigenkapital umgestellt. Der Konzernzwischenabschluss für die Vergleichsperiode zum 30. September 2008 wurde beim Eigenkapital und den Pensionsrückstellungen entsprechend angepasst.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Seit dem 1. Januar 2009 wird ein kleineres Gemeinschaftsunternehmen im Wege der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Erstkonsolidierung führte zu einem negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,1 Mio €, der nach Auflösung im sonstigen betrieblichen Ertrag des Konzerns ausgewiesen ist.

Die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr wird durch die Veränderung nicht wesentlich beeinflusst. Insgesamt ergibt sich durch die Einbeziehung des Gemeinschaftsunternehmens eine Erhöhung der Bilanzsumme um 1,0 Mio €, an Umsatzerlösen sind 1,6 Mio € hinzugekommen, das Ergebnis nach Steuern ist um 0,2 Mio € verbessert.

Zur Straffung der Konzernstruktur wurde im Berichtszeitraum ein Tochterunternehmen nach Übertragung des Geschäftes auf eine Schwestergesellschaft liquidiert. Die Entkonsolidierung hat deshalb keinen Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Segmente

Die Segmentberichterstattung erfolgt erstmals nach den Grundsätzen des IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die berichtspflichtigen Segmente im Sinne des Management Approach des IFRS 8 sind an der internen Organisations- und Berichtsstruktur des FUCHS PETROLUB Konzerns ausgerichtet. Da der Konzern bereits bisher die bei der externen Darstellung der Regionalsegmente verwendeten Größen auch für die interne Steuerung der operativen Einheiten verwendet, ergibt sich insoweit keine Änderung der Segmentberichterstattung.

Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG vom 6. Mai 2008 hatte den Vorstand ermächtigt, bis zum 5. November 2009 – unter Berücksichtigung der bereits aufgrund der Ermächtigung der FUCHS PETROLUB AG vom 2. Mai 2007 seit dem 10. Mai 2007 erworbenen eigenen Aktien – Stamm- und Vorzugsaktien bis zur Höhe von insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

Die Gesellschaft hat im Zeitraum vom 10. Mai 2007 bis zum 10. März 2009 insgesamt 2.278.000 eigene Aktien zurückerworben. Es wurden 1.139.000 Stammaktien im Gesamtwert von 63,6 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 55,84 €) und 1.139.000 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 60,0 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 52,69 €) erworben, davon 100.550 Stammaktien und 100.550 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 5,8 Mio € im Jahr 2009.

Die Rückkäufe addieren sich auf 8,8 % des Grundkapitals des Unternehmens.

Der einschließlich Transaktionskosten insgesamt aufgewendete Betrag von 123,7 Mio € ist vom Eigenkapital abgezogen und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt. Die Gesellschaft hat den Aktienrückkauf zum 10. März 2009 beendet und die zurückgekauften Aktien eingezogen. Die Einziehung der eigenen Aktien ist am 17. März 2009 in das Handelsregister eingetragen worden.

Das gezeichnete Kapital der FUCHS PETROLUB AG setzt sich damit aus 11.830.000 Stammaktien und 11.830.000 Vorzugsaktien zusammen und beläuft sich in Summe auf 70.980.000 €.

FINANZKALENDER

Termine 2010

26. Februar	Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2009 (Pressemitteilung)
25. März	Vorlage des Konzern- und Einzelabschlusses 2009 sowie Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2009 Bilanzpressekonferenz, Mannheim Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
3. Mai	Quartalsbericht zum ersten Quartal 2010 Pressetelefonkonferenz Analystentelefonkonferenz
5. Mai	Hauptversammlung, Mannheim
6. Mai	Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
3. August	Halbjahresbericht und zweites Quartal 2010 Halbjahrespressekonferenz, Mannheim Analystentelefonkonferenz
3. November	Dreivierteljahresbericht und drittes Quartal 2010 Pressetelefonkonferenz Analystentelefonkonferenz

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Dreivierteljahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Dreivierteljahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

